

Festschrift



zum 25-Jahr Jubiläum
der Schützenkompanie
St. Jakob i. Def.



Hl. Jakobus - Schutzpatron der Gemeinde St. Jakob i. D.

Festschrift



zum 25-Jahr Jubiläum
der Schützenkompanie
St. Jakob i. Def.





Die Schützenkompanie St. Jakob anno 1985



hintere R.: Wieser Peter, Troger Rudi, Oberwalder Christian, Obkircher Franz, Grimm Andreas, Kleinlercher Heinrich, Kleinlercher Hans, Steiner Bernhard, Hauser Gerald, Troger Hans

mittlere R.: Leitner Erhard, Ganzer Erich, Hauser Leonhard, Taumberger Erwin, Erlbacher Josef, Steinkasserer Josef, Gutwenger Andreas, Passler Ottmar, Schett Ernst

vordere R.: Wieser Herbert, Troger Monika, Gasser Claudia, Hauser Toni, Kleinlercher Hartwig, Wieser Toni, Heinzle Erich, Ganzer Albert, Steinkasserer Franz, Kleinlercher Helmuth, Steinkasserer Maria, Kuenz Elke



Vorwort des Bürgermeisters



Ich gratuliere der Schützenkompanie St. Jakob in Deferegggen zu ihrem 25-jährigen Bestehen. Allen, die zum Wohl der Kompanie gewirkt haben und allen, die sich um das Schützenwesen in unserer Heimatgemeinde Verdienste erworben haben, darf ich an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Die Tiroler Schützen erbringen ehrenamtlich viele soziale, kulturelle und kirchliche Leistungen. Ich begrüße das sehr, auch weil das ein wichtiges gesellschaftspolitisches Standbein der Schützen darstellt. Denn mir sind die Förderung des Schützenwesens und der Erhalt und die Pflege der Tradition und der Werte ein großes Anliegen. Auch aus diesem Grund bin ich Gründungsmitglied der Schützenkompanie St. Jakob in Deferegggen und nach wie vor aktives Mitglied. Als solches stehe ich zu den Statuten, die folgende Grundsätze beinhalten: „Die Treue zu Gott und dem Erbe der Väter, der Schutz von Heimat und Vaterland, die geistige und kulturelle Einheit des ganzen Landes, die Freiheit und Würde des Menschen, die Pflege des Tiroler Schützenbrauches.“

Ein Höhepunkt war die Wien-Fahrt der Schützen im Jahr 2008. Weil ich das Mandat als Nationalratsabgeordneter abgegeben habe und in den Tiroler Landtag übersiedelt bin, hat die Schützenkompanie St. Jakob, begleitet von vier Marketenderinnen, vor dem Parlament eine würdevolle Ehrensalue abgefeuert. Ich bin darauf nach wie vor sehr stolz und äußerst dankbar. Diesen gebührenden Abschied mit der Besichtigung des Parlaments und des historischen Sitzungssaals haben wohl alle Teilnehmer noch in bester Erinnerung.

Auf das Jubelfest am 17. und 18. Juli dieses Jahres mit Feldmesse und Defilierung und das anschließende Fest mit Musik freue ich mich schon sehr.

Ich wünsche insbesondere der Kompanie und meinen lieben Vereinskameraden ein schönes Jubiläumsjahr und für die Zukunft alles Gute.

LA Mag. Gerald Hauser

Bürgermeister von St. Jakob in Deferegggen



Grußwort des Ehrenobmannes

Aus Anlass der 175. Wiederkehr des Tiroler Freiheitskampfes von Anno 1809, fanden in allen Teilen Tirols im Jahr 1984 Gedenkfeiern statt, zu denen die beiden Landeshauptleute ÖR Wallnöfer und Dr. Magnago aufgerufen haben.

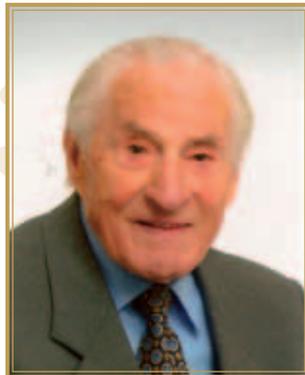
Es erging an alle Gemeinden in Nord – Süd – und Osttirol der Aufruf Vorhaben zu verwirklichen, welche immer an diese Feiern erinnern sollten. In jeder Gemeinde eine Gedenkfeier – keine Gemeinde ohne konkretes Vorhaben, so lautete der Aufruf.

In meiner Eigenschaft als Obmann der Touristikgemeinschaft Deferegggen – Antholzertal, habe ich damals die Errichtung eines Gedenksteines am Stallersattel angeregt, auf dem ein Relief angebracht wurde, welches seitens der beiden Täler Zur Erinnerung an die Wiederkehr die gebührende Anerkennung zum Ausdruck bringt. Und für unsere Gemeinde machte ich den Vorschlag, eine Schützenkompanie zu gründen.

In dazu notwendigen Vorgesprächen und Versammlungen, konnte schon nach kurzer Zeit die Gründung einer Schützenkompanie auch in St. Jakob vorgenommen werden. Die Gründungsfeier mit Fahnenweihe erfolgte 1985 und nunmehr, nach 25 Jahren, kann eine kleine Jubiläumsfeier im Rahmen des Bataillonsfestes 2010 dieses Anlasses gedacht werden.

Allen die zur Gründung beigetragen und seither am Weiterbestand mitgewirkt haben, darf ich meinen Dank aussprechen und der Kompanie ein gedeihliches Fortkommen wünschen.

Kommerzialrat Erich Heinzle



Grußwort Mjr. Klaus Riepler Bataillonskommandant



Als Bataillonskommandant ein herzliches „Grüß Gott“ allen Gästen, Musikanten, Freunden und Gönnern der jubilierenden Kompanie, Marketenderinnen, Jungschützen und Schützenkameraden, die am Fest „25 Jahre Kompanie St. Jakob“ teilnehmen.

Dieses Schützenfest möchte ich zum Anlass nehmen, um allen Schützenkameraden für ihren Einsatz zu danken.

Der größte Dank gebührt heute wohl dem Kompaniegründer KR Erich Heinzle, der keine Mühen und Rückschläge gescheut hat, in seiner Heimatgemeinde St. Jakob eine Schützenkompanie ins Leben zu rufen. Es waren auch seinerseits große finanzielle Mittel erforderlich, die er ohne zu zögern in die Neugründung einbrachte und sich durch nichts von seinem großen Vorhaben abbringen ließ.

Heute genießt die jubilierende Kompanie bei der Gemeindebevölkerung und in unserem Schützenbataillon O. Iseltal ein hohes Ansehen und dafür möchte ich der Führung unter Hptm. Erich Ganzer und Obm. Ottmar Passler ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Selbstverständlich rücken heute alle acht Kompanien unseres Schützenbataillons, sowie mehrere Musikkapellen aus, um unserem Bataillonsfest und dem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen. Möge es ein Fest des echten Tiroler Brauchtums und der Kameradschaft werden. Ihnen, liebe Festteilnehmer, wünsche ich viele frohe Stunden in geselligem Beisammensein und dem Bataillonsfest einen würdigen Verlauf.

Ihr Bataillonskommandant

Major Klaus Riepler



Grußwort des Hauptmannes

Im Namen der Schützenkompanie St. Jakob heiße ich alle Schützen, Marketenderinnen, Musikanten sowie alle Festgäste zum 25-jährigen Gründungsjubiläum unserer Kompanie recht herzlich willkommen.

Die Schützenkompanie St. Jakob wurde vor 26 Jahren von KR Erich Heinzle gegründet und ist 1985 das erste mal ausgerückt. Sie hat sich seither durch ihre Tätigkeiten bei kirchlichen, weltlichen und kameradschaftlichen Anlässen im Ort und darüber hinaus einen guten Namen gemacht.

25 Jahre sind eine lange Zeit und so ist es nicht verwunderlich, dass sich mittlerweile viel verändert hat, so daß man auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken kann. Mit dem Vorleben von Heimatbewußtsein, Brauchtum und Kameradschaft leisten die Schützen einen bedeutenden Beitrag innerhalb der Gemeinde.

Heute stellen wir fest, dass es wert ist, diese Gemeinschaft lebendig zu halten und dass sie dadurch gestärkt und gefestigt in die Zukunft blicken kann.

Die Kompanie ist bemüht, das Althergebrachte zu bewahren und dies mit frischem Wind an die Jugend weiter zu geben.

Ich wünsche allen Schützen und Festgästen aus nah und fern ein unterhaltsames Schützenfest und dass dieser Tag bestens in Erinnerung bleibe.



Mit Schützengruß

Erich Ganzer, Hptm.



Die Geschichte der Schützenkompanie St. Jakob i. Def.



Zur Vorgeschichte des Schützenwesens in St. Jakob darf auf die Gründungsfestschrift von Komm. Rat Erich Heinzle verwiesen werden.

Die 175. Wiederkehr des Tiroler Gedenkjahres an die Freiheitskämpfe von 1809 war Anlass von den Landeshauptleuten Nord- und Südtirols, einen Appell an die Bürgermeister zu richten, etwas Bleibendes zu schaffen.

Komm. Rat Erich Heinzle setzte bei dieser Gelegenheit den schon von seinem Schwiegervater Josef Santner und auch Richard Schett gehegten Gedanken einer Kompaniegründung, in die Tat um.

In einem Rundschreiben an die St. Jakober Haushalte wurden alle Interessierten gebeten am 19. Juli 1984 sich zu einer Besprechung zu versammeln. Dieser Einladung folgten 51 Personen. In einem Schreiben an alle namentlich festgehaltenen Teilnehmer wurden diese gefragt, ob sie einer zu gründenden Kompanie beitreten wollen und erhielten alle ein Formular um sich bis spätestens 14. August 1984 anzumelden. 29 Personen haben sich angemeldet. Am 27. August 1984 fand bereits die erste Kompanieversammlung statt.

DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER:

Heinzle Erich, Leitner Erhard, Wieser Herbert, Taumberger Erwin, Erlsbacher Josef, Steiner Bernhard, Steinkasserer Franz, Troger Rudi, Kleinlercher Helmuth, Jager, Erlsbacher Herbert, Kleinlercher Heinrich, Schett Ernst, Hauser Toni, Ganzer Erich, Ganzer Albert, Troger Hans, Grimm Andreas, Oberwalder Christian, Kleinlercher Johann, Jager, Löw Michael, Hauser Gerald, Kuenz Winfried, Wieser Anton, Kuenz Gerald, Wieser Peter, Obkircher Franz, Kleinlercher Hartwig, Passler Ottmar, Hauser Leonhard



**IN DEN ERSTEN AUSSCHUSS
WURDEN GEWÄHLT:**

OBMANN:
Heinze Erich

OBMANN STV.:
Hauser Gerald

HAUPTMANN:
Wieser Toni

OBERLEUTNANT:
Kuenz Winfried

LEUTNANT:
Wieser Peter

FÄHNRICH:
Wieser Herbert

SCHRIFTFÜHRER:
Schett Ernst

KASSIER:
Grimm Andreas

WAFFENWART:
Taumberger Erwin

ZEUGWART:
Troger Rudolf



Am 13. September 1984

... findet die konstituierende Vollversammlung der Schützenkompanie St. Jakob statt



Elke Kuenz gehörte mit Marie Steinkasserer, Monika Troger und Claudia Gasser zu den Gründungsmitgliedern



Am 16. September rückte erstmals eine Fahnenabordnung zur Gedenkfeier am Staller Sattel aus.



Mit Schreiben der Bundesleitung vom 10. November 1984 wurde die Schützenkompanie St. Jakob als 223. Kompanie in den Bund der Tiroler Schützenkompanien aufgenommen. Mittlerweile umfasst der Bund der Tiroler Schützen 235 Kompanien.



Erste Ausrückung der ganzen Kompanie war beim Fronleichnamsfest am 6. Juni 1985. Am 24. und 25. August 1985 feierten wir das Gründungsfest im Rahmen des Bataillonsfestes Oberes Iseltal.



Empfang von Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger am 16. August 1985



Das Gründungsfest am 24. und 25. August 1985

54 Fahnenabordnungen mit Schützen aus Bayern, Nordtirol, Südtirol und Salzburg umrahmten das Gründungsfest. Der damalige Bataillonskommandant Johann Meixner bezeichnete die außergewöhnlich große Teilnahme aus verschiedenen Ländern als kleines Alpenregionsfest der Schützen. Ehrenkompanie war die „Franz von Defregger Kompanie“ aus Dölsach. Fahnenpatinen waren Nelda Heinzle und Marietta Santner.



Als Unterkunft diente der Schützenkompanie eine Klasse in der alten Volksschule

Im Dezember 1998 konnte das neue Schützenheim im Rot-Kreuz Gebäude bezogen werden.



Obmann Heinzle, Fahnenpatin Nelda Heinzle, Fähnrich Wieser





Die Schützenkompanie St. Jakob im Jahre 2010



hintere R.: Wieser Peter, Troger Rudi, Oberwalder Christian, Obkircher Franz, Grimm
Andreas, Kleinlercher Heinrich, Kleinlercher Hans, Steiner Bernhard,
Hauser Gerald, Troger Hans
mittlere R.: Leitner Erhard, Ganzer Erich, Hauser Leonhard, Taumberger Erwin, Erls-
bacher Josef, Steinkasserer Josef, Gutwenger Andreas, Passler Ottmar, Schett Ernst

vordere R.: Wieser Herbert, Troger Monika, Gasser Claudia, Hauser Toni, Kleinler-
cher Hartwig, Wieser Toni, Heinzle Erich, Ganzer Albert, Steinkasserer Franz, Klein-
lercher Helmuth, Steinkasserer Maria, Kuenz Elke



In der Vollversammlung vom 11. Jänner 1987 ...

... wurde beschlossen, einen Jungschützenzug einzurichten. Erste Ausrückung der Jungschützen war am Seelensonntag 1987. Erster Jungschützenbetreuer war Leitner Kurt, ab 1988 Schett Ernst, ab 1990 Kleinlercher Helmut, Klamperer, ab 1995 Jesacher Hansjörg und seit 1999 Steiner Edi.



Jungschütze **Roman Mühlmann** mit Bezirksjungschützenkette



Freundschaftliches Treffen am 18. September 1988 am Klammjoch



Seit dem Jahr 1988 ist unsere Kompanie mit dem Schützengesellschaft „Hubertus“ aus Ludenhausen in Bayern befreundet, welcher in St. Jakob auf Urlaub verweilt.



Besuch aus Ludenhausen 2009

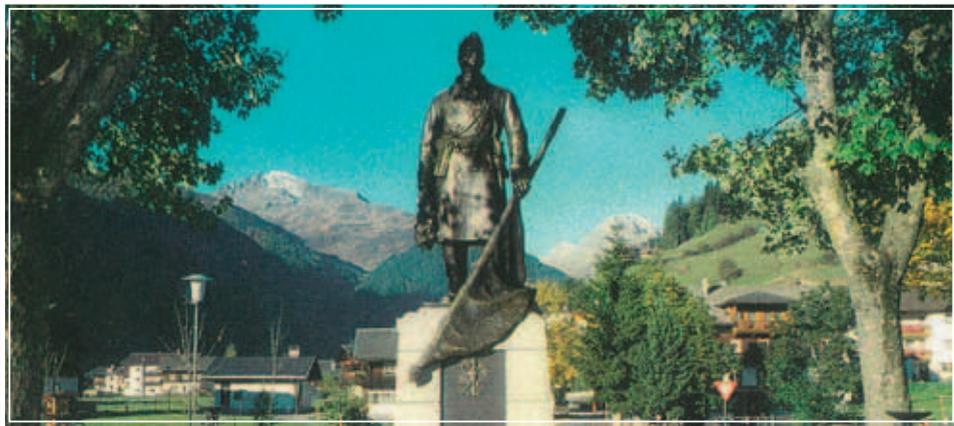


Ausflug ins Ahrntal zur Schützenkompanie St. Jakob i.A., mit der uns auch eine Partnerschaft verbindet.

Aktivitäten der Schützenkompanie St. Jakob i.Def.



Im Friedhof wird von der Schützenkompanie eine Gedenktafel an den Südtiroler Lehrer Eckhart Moll angebracht. Lehrer Moll ist auf der Flucht von den Faschisten über das Gsieser Törl im Bereich Lappach Alm im Winter 1932 erfroren.



Zu den Aktivitäten der Schützenkompanie St. Jakob gehören die Renovierung des Kriegerdenkmales, der Kapell „Unser Herr im Elend“ in Mariahilf und des Heldenkreuzes am Staller Sattel.



Am 24. Oktober 2008 wurde unser Schützenmitglied Mag. Gerald Hauser als Nationalrat mit einer Ehrensalue vom Parlament verabschiedet.



Ausrückung anlässlich der Feier „15 Jahre Stallersattelstraße“ am 10. September 1989

DAS AMT DES FÄHNRICHS IN DER KOMPANIE



Am 15. Oktober 2006 wurde Fähnrich Herbert Wieser zum Ehrenfähnrich ernannt. Ihm folgte Oswald Unterkriecher und seit 2008 ist Christian Oberwalder Fähnrich der Kompanie.



Die Obmänner der Kompanie



Im Jahre 1999 übergibt Gründungsobmann Komm.Rat Heinzle das Amt an Erwin Taumberger. Seit November 2008 ist Ottmar Passler Obmann der Kompanie.



Erwin Taumberger



Ottmar Passler



Die Hauptmänner der Kompanie



Anton Wieser, Hauptmann von der Gründung bis 1997 und 1999- 2002



Hans Kleinlercher, Hauptmann der Kompanie von 2002 bis 2008



Seit Herbst 2008 ist die Kompanie unter der Führung von Hauptmann Erich Ganzer und Obmann Ottmar Passler



Kameradschaft

Viele Veranstaltungen wie Kegeln, Rodeln, Törggelfahrten oder Schifahren haben die Kameradschaft untereinander gestärkt. Seit wir das neue Schützenheim bezogen haben, steht uns auch ein moderner Schießstand zur Verfügung.



1993



Kegelveranstaltung der 3 Talkompanien



2002



St.Wolfgang 2008



Drachenbootrennen am Obersee 2009



Zimmergewehrvergleichsschiessen
Schützen - Musikkapelle



Wien 2008



Der Ausschuss im Jubiläumsjahr



Ein herzliches Dankeschön
gilt unseren Sponsoren:

**LIENZER
SPARKASSE**
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Raiffeisenbank
Defereggental**



Totengedenken

WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN

FAHNENPATIN MARIETTA SANTNER
JOSEF ERLSBACHER
ANDRÄ GUTWENGER
HARTWIG KLEINLERCHER
ANDREAS STEINER
HANS TROGER
JOHANN KLEINLERCHER



Die Kompanie im Jahre 2003



tiroler wasser kraft